

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 372

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweizer Jährlich Fr. 6.
2te Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochen-situation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Zölle: Philippinen; Australien. — Douanes: Philippines. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 1. November. Die Firma Julius Israel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 24 vom 27. Januar 1897, pag. 93) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Klausstrasse 46.

1. November. Inhaber der Firma Jean Meier, Hôtel Bahnhof & Palmengarten in Zürich I ist Jean Meier, von Villmergen (Aargau), in Zürich I. Gasthofbetrieb und Restaurant. Bahnhofplatz 14.

2. November. Der Inhaber der Firma W. F. Eberle in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 27 vom 25. Januar 1900, pag. 109) firmiert künftig: W. F. Eberle, Hôtel Habis & Wintergarten.

2. November. Die Firma Leo Schmitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 178 vom 29. August 1891, pag. 723) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist gemäss eigenhändigen Testamentes vom 15. Mai 1898 in seinem ganzen Aktiven- und Passiven-Bestand an Witwe Helene Giersberg, geb. Schmitz, in Mainz (Hessen) übergegangen, welche dasselbe hinwieder mit sämtlichen Aktiven und Passiven an den Inhaber der Firma Carl Duschaneck, Nachfolger von Leo Schmitz in Zürich II, Carl Duschaneck von Freiburg i. B., in Zürich II, abgetreten hat. Natur des Geschäftes: Gas- und Wasseranlagen. Geschäftslokale: Glarnischstrasse 40 und 26.

Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses über deren Inhaber von Amteswegen gelöscht:

2. November. J. Walther, Industrie-Agentur, vorm. J. Walther & Cie in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Juli 1901, pag. 1065), und:

2. November. V. Hafen in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 230 vom 20. Oktober 1894, pag. 946).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bären.

1901. 26. Oktober. Die Aktiengesellschaft Spar- und Leihkasse des Amtsbezirks Bären in Bären a.d.A. hat in der Generalversammlung vom 21. April 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 115 vom 14. Dezember 1887, pag. 942, publizierten Thatsachen getroffen: Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen ausser durch Ausschreibung im «Amtsblatt des Kantons Bern», und «Anzeiger für das Amt Bären» durch Chargeschreiben. Die übrigen Aenderungen sind interner Natur. Als Verwalter wurde Jakob Ammann, von Madiswyl, in Bären, und als Buchhalter Johann Gutjahr, von Rohrbach, Negotiant, in Bären, bestätigt. Nach aussen wird die Gesellschaft vertreten durch den Verwalter und den Buchhalter in Einzelzeichnung.

Bureau Interlaken.

1. November. Die Firma Denner & Sohn in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 134 vom 10. April 1900, pag. 539) löscht die an Felix Müller erteilte Prokura wegen Austritt desselben.

Bureau Langnau.

1. November. Inhaber der Firma Joh. Ulrich Joost (Jean Ulric Joost) in Langnau ist Johann Ulrich Oskar Joost, von und wohnhaft in Langnau. Natur des Geschäftes: Käsehandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1901. 2. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma C. Dusser, Erben in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. April 1901, pag. 561) ist Cécile Dusser ausgetreten.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 1. November. Inhaber der Firma J. Ulr. Schlüpfer in Heiden ist J. Ulrich Schlüpfer, von Grub, wohnhaft in Heiden. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Bad Nr. 142 a.

1. November. Die Firma J. Holderegger-Preisig in Gais (S. H. A. B. Nr. 48 vom 20. März 1889, pag. 265) ist infolge Verkaufs der Aetzerei, Färberei und Appretur erloschen.

1. November. Albert Tobler, von Wolfhalden, in St. Gallen, und Hermann Koller, von und in Gais, haben unter der Firma Tobler & Koller in Gais eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1901 beginnt. Natur des Geschäftes: Aetzerei, Färberei und Appretur. Geschäftslokal: Zweibrücken.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 30. Oktober. Louis Baumgartner und Otto Baumgartner, beide von Trub (Bern), und wohnhaft in Bruggen, haben unter der Firma Gebrüder Baumgartner in Bruggen (Straubenzell), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1901 ihren Anfang nimmt. Maschinenfabrik. Hagenstrasse.

30. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Kelly's Erben in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1895, pag. 10) ist der Teilhaber Fritz Bruno Kelly infolge Todes ausgeschieden. Unter den übrigen Teilhabern besteht das Gesellschaftsverhältnis in unveränderter Weise weiter fort.

30. Oktober. Der Inhaber der Firma Albert Mäder in Lichtensteig (S. H. A. B. vom 14. August 1891, pag. 693) meldet als Natur des Geschäftes an: Buchdruckerei mit Verlag des «Toggenburger Bote» und des «Bezirksanzeiger für Nentoggenburg», «Polygon»-Block-Fabrik, Buchbinderei und Stereotypie.

30. Oktober. Die Käsegesellschaft Nassen mit Sitz in Nassen, Gemeinde Mogelsberg (S. H. A. B. vom 22. September 1883, pag. 914) hat die Kommission bestellt wie folgt: Florian Fausch, in Stumpfen, Präsident; Marx Kaiser, Egg, Aktuar; Rosam Bösch, in Nassen; Alfred Frischknecht, Lehme, und Alfred Früb, Neckersteig, alle wohnhaft in der politischen Gemeinde Mogelsberg. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

2. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Paul Heer, Gasthaus z. Schäfle in Rorschach ist Paul Heer, von und in Rorschach. Gasthaus. Zum «Schäfle».

2. November. Inhaber der Firma Andreas Osterwalder, Bauunternehmer in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, ist Andreas Osterwalder, von Gaiserwald und Waldkirch, in Lachen-Vonwil, Gerbestrasse. Bau-geschäft. Im Felde.

2. November. Die Firma J. A. Rigolet in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 258) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Marie Rigolet und Agnes Rigolet, beide von Uznach und wohnhaft in Eschenbach, haben unter Firma J. A. Rigolet's Erben in Eschenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. A. Rigolet» übernimmt. Glaswaren, Lederwaren, Kolonialwaren, Mercerie, Quincaillerie und Manufakturen. Im Unterdorf.

2. November. Die Firma Johann Eugster-Hefti in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 343 vom 16. Dezember 1898, pag. 1427) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. November. Die Firma Alfred Mafla in St. Gallen (S. H. A. B. vom 30. April 1885, pag. 314) ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 31. Oktober. Inhaber der Firma E. Schoop z. Traube in Bischofszell ist Emil Schoop, von und in Bischofszell. Wirtschaft, Bäckerei und Handel mit Getränken.

1. November. Die Firma Julius Ruegger in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 338, vom 30. Oktober 1899, pag. 1363) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma Wittwe Anna Ruegger in Sulgen, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Ruegger, geb. Egg, von Mauren, in Sulgen. Gasthaus und Bierdepot zum «Schweizerhof», beim Bahnhof.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1901. 31. octobre. La société en nom collectif Courvoisier frères, à Echallens, est dissoute (F. o. s. du c. du 27 octobre 1898, n° 297, page 1238). La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Hermann Courvoisier», à Echallens.

31. octobre. Le chef de la maison Hermann Courvoisier, à Echallens, est Hermann Courvoisier, de Donneloye, demeurant à Echallens. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Courvoisier frères» qui est radiée. Genre de commerce: Horlogerie.

Bureau de Vevey.

31. octobre. La liquidation de la Société des Eaux des Avants, à Vevey (F. o. s. du c. des 5 mars 1883, n° 31, page 235, et 8 mai 1900, n° 168, page 676), en liquidation, étant terminée, cette raison est radiée.

Summarische Uebersicht über die Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barrensaldo Encaisse totale	Gelegentlich Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barrensaldo Encaisse dispen.
1900				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	200,500	108,905	91,595	22,386
Maxima	226,270	111,398	114,877	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	17,258
1901				
1.—3. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	195,778	114,321	81,457	29,279
Maxima	220,874	125,848	108,188	41,522
Minima	186,688	110,735	66,646	18,765
4. Quartal - 4 ^{me} trimestre.				
5. Oktober - 5 octobre	200,726	128,400	72,326	41,875
12. Oktober - 12 octobre	189,004	128,866	70,158	42,105
19. Oktober - 19 octobre	196,448	129,836	68,612	43,254
26. Oktober - 26 octobre	198,084	128,860	69,194	42,257
2. November - 2 novembre	208,051	126,108	81,948	38,458

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. November 1901.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 novembre 1901.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 % der Zirkulation Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,200,000	13,164,600	5,265,840	2,360,820	—	444,300	52,108	01	8,128,063	01	50
2	Baselandschaft, Kantonalbank, Liestal	1,835,000	1,822,400	728,960	337,750	—	107,850	22,080	50	1,196,640	50	50
3	Kantonalbank von Bern, Bern	16,980,000	16,385,950	6,554,380	5,178,700	—	1,056,800	162,440	62	12,941,820	62	62
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,879,750	751,900	188,090	—	104,350	118,211	85	1,112,551	85	85
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,837,450	6,734,980	1,470,350	—	286,100	8,010	21	8,449,440	21	21
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	900,000	884,700	353,880	80,070	—	27,900	2,905	23	464,755	23	23
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,658,450	1,663,380	666,505	—	274,650	126,507	93	2,981,042	93	93
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,602,000	2,240,800	944,245	—	199,500	21,276	03	3,405,821	03	03
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	926,100	370,440	102,935	—	309,100	89,489	—	871,964	—	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,900,000	1,892,500	757,000	199,085	—	40,300	65,223	51	1,061,608	51	51
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	938,100	375,240	270,710	—	171,600	25,882	85	843,432	85	85
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,763,500	1,505,400	348,335	—	191,600	15,900	79	2,061,235	79	79
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,677,850	2,231,140	1,112,075	—	555,600	36,110	42	3,984,925	42	42
14	Banque du Commerce, Genève	22,500,000	22,453,300	8,980,920	1,622,550	—	824,800	144,768	75	11,573,988	75	75
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,850,000	2,799,500	1,119,800	338,360	—	128,650	15,178	93	1,601,988	93	93
17	Bank in Basel, Basel	22,500,000	22,343,550	8,937,420	4,892,645	—	869,200	52,438	08	14,751,708	08	08
18	Bank in Luzern, Luzern	4,750,000	4,687,200	1,874,880	929,925	—	147,550	193,112	68	3,145,467	68	68
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	26,250,000	25,275,700	10,110,280	10,660,950	—	899,850	165,640	30	21,884,720	30	30
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,325,000	3,274,550	1,309,820	329,895	—	1,028,900	68,187	09	2,731,802	09	09
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,187,500	1,154,250	461,700	109,355	—	150,700	5,216	63	726,971	63	63
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	11,005,950	4,402,380	1,229,585	—	923,500	75,318	77	6,629,778	77	77
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,397,500	559,000	143,330	—	17,400	3,802	98	723,582	98	98
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	950,000	944,800	377,920	94,075	—	22,350	7,017	92	501,862	92	92
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,360,700	2,944,280	891,205	—	601,800	12,567	30	4,449,852	30	30
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,521,300	3,008,520	433,860	—	261,150	23,488	17	3,727,018	17	17
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,375,000	2,299,700	919,880	358,020	—	420,100	21,587	13	1,719,587	13	13
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,375,000	2,346,150	958,460	236,830	—	83,400	22,110	85	1,280,900	85	85
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,654,200	1,861,680	630,135	—	321,950	29,465	55	2,843,230	55	55
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	950,000	930,050	372,020	102,350	—	27,450	4,091	88	505,911	88	88
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,830,000	2,814,150	1,125,660	318,710	—	68,200	15,625	32	1,528,195	32	32
37	Credito Ticinese, Locarno	2,137,500	2,112,700	845,080	217,115	—	37,950	28,670	56	1,128,815	56	56
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,608,350	1,843,340	290,090	—	136,100	48,211	73	2,817,741	73	73
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,850,000	2,839,400	1,135,760	260,700	—	35,750	13,028	68	1,445,238	68	68
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,900,000	1,888,400	755,360	158,995	—	47,200	37,534	30	999,089	30	30
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	9,381,400	3,752,560	926,545	—	336,200	16,544	60	5,031,849	60	60
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	750,000	750,000	300,000	57,660	—	20,100	10,864	18	888,624	18	18
Stand am 26. Oktober 1901		224,320,000	219,175,150	87,670,060	38,437,555	—	† 11,123,900	1,758,614	41	138,990,129	41	41
Etat au 26 octobre 1901		222,985,000	216,507,600	86,603,040	42,257,095	—	18,453,450	1,841,876	03	149,155,461	03	03
		+ 1,335,000	+ 2,667,550	+ 1,067,020	— 3,819,540	—	— 7,329,550	— 83,261	62	— 10,165,331	62	62

* Wovon in Ab-	Fr. 1000	Fr. 12,287,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 219,175,150	Noten in Händen Dritter	Fr. 208,051,250	Gold — Or.	Fr. 114,315,940
schnitten von	500	25,984,500	Circulation accusée	—	Billets in mains de tiers	—	Silber — Argent.	11,791,675
* Dont en cou-	100	129,625,100	Noten in Kassa der Banken	11,123,900	Gesetzliche Barschaft	126,107,615	Gesetzliche Barschaft	Fr. 126,107,615
pures de	50	51,328,550	Billets chez les banques	—	Especes légales en caisse	—	Encaisse métallique	—
		Fr. 219,175,150	Noten in Händen Dritter	Fr. 208,051,250	Ungedekte Zirkulation	Fr. 81,943,635		
			Billets en mains de tiers	—	Circulation non couverte	—		
			Stand am 26. Oktober 1901	Fr. 198,054,150		Fr. 69,194,015		Fr. 128,860,135
			Etat au 26 octobre	—		—		—

† Wovon für Fr. 2,120,000. — bei der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert.
† Dont frs. 2,120,000. — déposés à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes).

Vom 2. November 1901. — Du 2 novembre 1901.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, Inneert 8 Tagen fällige Depos. n. Kassa-scheine von Banken Obligations, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Inneert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois	Schweizer Wechsel Ansländ-Wechsel Lombard-Wechsel Avances surnantissement	
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	286,100	—	5,312,246. 05	1,789,076. 31	5,385,510. —
14	Banque du Commerce à Genève	22,800,000	824,800	—	10,596,439. 45	2,492,444. 35	1,204,100. —
17	Bank in Basel	22,800,000	869,200	—	11,818,096. 88	3,451,879. 88	9,429,099. 50
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	261,150	—	6,388,761. 69	360,345. 75	539,175. —
Stand am 26. Oktober 1901		70,300,000	2,191,250	—	34,065,544. 07	8,098,746. 29	16,557,884. 50
Etat au 26 octobre		70,195,000	2,141,950	—	31,948,082. 77	7,996,746. —	16,820,874. 50
		+ 105,000	+ 49,300	—	+ 2,117,461. 30	+ 97,000. 29	+ 262,990. —

Aktiven — Actif**Passiven — Passif**

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	in längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,205,530. —	12,722,932. 36	774,683. 99	21,702,946. 35	16,837,450	815,193. 24	—	17,652,643. 24
14	Banque du Commerce, à Genève	10,603,470. —	16,417,783. 80	1,318,951. 10	28,340,204. 90	22,452,300	1,946,101. 25	—	24,398,401. 25
17	Bank in Basel	13,890,065. —	25,668,276. 26	2,343,182. 52	41,741,523. 78	22,343,560	6,588,340. 44	—	28,931,900. 44
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,442,380. —	7,499,432. 44	218,325. 88	11,155,138. 32	7,521,300	818,848. 84	—	8,340,148. 84
Stand am 26. Oktober 1901		† 36,081,245. —	62,208,424. 86	4,650,148. 49	102,939,813. 35	69,154,600	10,168,483. 77	—	79,323,083. 77
Etat au 26 octobre		38,141,280. —	60,207,653. 27	3,465,794. 25	101,814,727. 52	68,824,500	9,177,894. 70	—	78,002,394. 70
		— 2,060,035. —	+ 2,000,771. 59	+ 1,184,349. 24	+ 1,125,085. 83	+ 330,100	+ 990,589. 07	—	+ 1,320,689. 07

* Wovon Fr. 1,000,000 in Gold, als Ergänzung der Notendeckung. — * Dont fr. 1,000,000 en or, en garantie complémentaire de son émission de billets.

† Ohne Fr. 42,132. 04 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 42,132. 04 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

26. Oktober 1901. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 11. Juli 1901.

26 octobre 1901. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 11 juillet 1901.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebs- längen Longueur d'exploitation	Linien — Lignes		Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Ab- nahme des Einnahmen- Überschusses par km Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
			Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	
1900	1901		Zahl Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
956	986	Jura-Simplon														
		September 1900	1,456,637	246,716	1,709,502	1,775,881	3,485,383	3,535	111,269	3,596,652	3,648	1,745,536	1,771	1,851,116	1,877	+ 0,48
		September 1901	1,570,000	244,260	1,810,000	1,788,000	3,598,000	3,649	107,000	3,705,000	3,758	1,845,000	1,872	1,860,000	1,886	
		Januar-Sept. 1900	11,185,979	2,266,769	12,074,620	14,861,179	26,935,799	27,318	976,204	27,912,003	28,308	15,406,349	15,627	12,503,654	12,681	
		Janvier-sept. 1901	11,598,281	2,177,292	12,447,032	14,655,369	27,102,401	27,487	967,209	28,069,610	28,468	16,674,645	16,911	11,394,962	11,557	- 8,86
725	725	Schweizerische Nordostbahn														
		September 1900	1,381,860	274,584	1,299,432	1,356,902	2,656,334	3,664	103,304	2,764,638	3,814	1,449,028	1,999	1,315,610	1,815	- 19,28
		September 1901	1,220,000	250,000	1,120,000	1,247,000	2,367,000	3,265	107,000	2,474,000	3,412	1,411,000	1,946	1,063,000	1,466	
		Januar-Sept. 1900	10,652,853	2,500,178	9,402,286	11,606,519	21,008,755	28,978	985,298	21,994,053	30,337	12,118,864	16,716	9,875,189	13,621	
		Janvier-sept. 1901	10,304,888	2,230,883	9,069,199	10,553,869	19,623,068	27,066	994,128	20,617,196	28,437	12,755,795	17,594	7,861,401	10,843	- 20,86
84	84	Bötschbergbahn (gem. n. S. C. E.)														
		September 1900	103,274	69,682	171,476	248,394	419,870	4,998								
		September 1901	88,000	61,000	188,000	232,000	370,000	4,405								
		Januar-Sept. 1900	747,195	632,535	1,174,131	2,238,727	3,407,855	40,570								
		Janvier-sept. 1901	709,311	558,623	1,091,652	2,008,980	3,100,632	36,912								
323	323	Schweizerische Centralbahn														
		September 1900	854,812	191,158	828,952	1,038,813	1,867,765	5,783								
		September 1901	890,000	185,000	845,000	985,000	1,830,000	5,666								
		Januar-Sept. 1900	7,171,485	1,767,743	6,235,241	8,668,845	14,894,086	46,112								
		Janvier-sept. 1901	7,282,689	1,626,057	6,379,728	8,030,445	14,410,173	44,614								
66	66	Aarg. Südbahn (gem. n. S. C. E.)														
		September 1900	46,062	43,054	29,072	115,593	144,665	2,192								
		September 1901	40,500	45,000	27,000	122,000	149,000	2,258								
		Januar-Sept. 1900	376,619	438,614	227,076	1,144,344	1,371,420	20,779								
		Janvier-sept. 1901	366,969	422,733	216,944	1,108,248	1,325,192	20,079								
6	8	Wohlen-Bremgarten (gem. n. S. C. E.)														
		September 1900	8,877	812	1,311	1,356	2,667	333								
		September 1901	8,500	675	1,165	1,280	2,445	306								
		Januar-Sept. 1900	34,395	5,766	11,178	10,438	21,616	2,702								
		Janvier-sept. 1901	30,789	4,309	10,048	8,848	18,891	2,361								
5	5	Verbindungsbahn (gem. n. S. C. E.)														
		September 1900	12,416	45,619	8,013	53,824	61,837	12,367								
		September 1901	11,000	43,500	7,500	45,800	53,300	10,660								
		Januar-Sept. 1900	106,120	374,087	70,180	436,944	507,124	101,425								
		Janvier-sept. 1901	98,907	343,939	66,119	390,132	456,251	91,250								
279	279	Vereinigte Schweizerbahnen														
		September 1900	622,259	107,598	593,165	532,042	1,125,207	4,033	44,697	1,169,904	4,193	547,431	1,962	622,473	2,331	- 28,33
		September 1901	508,000	99,700	463,000	506,000	969,000	3,473	45,000	1,014,000	3,635	568,000	2,036	446,000	1,599	
		Januar-Sept. 1900	4,533,659	936,579	3,951,978	4,459,906	8,411,879	30,149	447,884	8,859,763	31,756	4,605,375	16,507	4,254,388	15,249	
		Janvier-sept. 1901	4,336,739	847,103	3,809,427	4,134,245	7,943,672	28,473	453,673	8,402,345	30,116	4,591,451	17,532	3,510,894	12,584	- 17,48
276	276	Gottthardbahn														
		September 1900	275,545	81,176	836,483	991,577	1,828,060	6,623	84,162	1,912,222	6,928	958,536	3,473	958,688	3,455	
		September 1901	253,000	85,430	731,000	1,029,000	1,760,000	6,377	85,000	1,845,000	6,685	985,000	3,569	860,000	3,116	- 9,81
		Januar-Sept. 1900	2,034,976	734,451	6,570,969	8,599,504	15,170,473	54,965	661,441	15,831,914	57,362	7,978,891	28,909	7,858,023	28,453	
		Janvier-sept. 1901	2,023,053	715,133	6,191,800	8,430,995	14,622,795	52,981	689,031	15,321,826	55,514	8,194,446	29,690	7,127,380	25,824	- 9,24
2752	2752	Total														
		September 1900	4,786,742	1,060,399	5,477,406	6,114,382	11,591,788	4,212								
		September 1901	4,584,000	1,014,565	5,142,665	5,956,080	11,098,745	4,033								
		Januar-Sept. 1900	36,843,281	9,651,722	39,717,604	52,011,406	91,729,010	33,332								
		Janvier-sept. 1901	36,751,576	8,920,077	39,281,949	49,321,126	88,603,075	32,196								

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Zölle — Douanes.

Philippinen. Am 15. November tritt für die Philippinen ein neuer vom amerikanischen Kriegsdepartement genehmigter Zolltarif in Kraft. Derselbe findet auf Waren jeder Herkunft, mithin auch auf solche aus den Ver. Staaten, Anwendung. Waren, die sich zur Zeit des Inkrafttretens des neuen Tarifes auf dem Transport befinden, werden noch zu den alten Zöllen zugelassen, falls diese günstiger sind, als die neuen; von Mitte Januar 1902 an (d. h. 60 Tage nach dem Inkrafttreten) kommt jedoch ausschliesslich der neue Tarif zur Geltung.

Für Waren, die einem Wertzoll unterliegen, werden sehr wahrscheinlich Konsulatsfakturen verlangt werden, wenn deren Fakturwert 25 Dollars übersteigt; ein bezügliches Reglement kann möglicherweise schon am 15. November, mit dem Tarif selbst, in Kraft treten.

Nach dem Werte sind u. a. zu verzollen: Seidengewebe, seidene Wirkwaren und Elastiques, wollene Webe- und Wirkwaren, Uhren (ausgenommen Schiffschronometer) und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Perlen, ungelasert.

Für verschiedene Waren sind spezifische Zölle festgesetzt, die aber einen bestimmten Prozentsatz des Wertes nicht unterschreiten sollen, wie z. B. für Gold- und Silberwaren, Glaswaren, Messerschmiedwaren, feine Eisen- und Stahlwaren, pharmaceutische Produkte, Parfümieren, baumwollene Wirkwaren, Chokolade, Fruchtkonserven, Confiserie, u. a.

Auskünfte über die Ansätze des neuen Tarifes können beim schweiz. Handelsdepartement (Informationsdienst) eingeholt werden.

Australien. Der neue australische Bundes-Zolltarif findet sowohl in Australien selbst wie auch im Mutterlande nicht ungeteilten Beifall. Nachrichten aus Melbourne zufolge wird, wie die Monatschrift für Textil-Industrie mitteilt, von der Freihandelspartei im Bundesparlament ein Antrag gegen den Entwurf vorgebracht werden. In England haben die neuen australischen Schutzzölle in interessierten Kreisen vielfach Unzufriedenheit erregt; der Entwurf wird als ein direkt unfreundlicher Akt gegen das Mutterland bezeichnet, dessen Export nach Australien einen jährlichen Wert von 20 Mill. Lstr. repräsentiert. Der Vertreter eines der grössten Australia-Häuser in England erklärte, die vorgeschlagenen Zölle würden den Handel ernsthaft schädigen. Zum guten Teil wird freilich die Miss-

stimmung in englischen Handelskreisen dem Umstande zuzuschreiben sein, dass vielfach auf eine tarifliche Bevorzugung des Mutterlandes seitens des australischen Bundes gehofft worden war und dass diese Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen ist. In Wirklichkeit halten sich die in dem Entwurf vorgesehenen Zollsätze, abgesehen von einzelnen Artikeln, auf einer mittleren Linie: sie entsprechen, mit den bisherigen Tarifen der einzelnen australischen Kolonien, ausgenommen Neu-Südwaes, verglichen, dem ungefähren Durchschnitt der seitherigen Sätze. Neu-Südwaes hatte bisher im Gegensatz zu den übrigen Kolonien, keine eigentlichen Schutzzölle, sondern nur Finanzzölle auf Spirituosen, Bier, Wein, Tabak, Zucker, Thee; hier wird also der neue Tarif eine erhebliche Mehrbelastung der Einfuhr bringen, namentlich für Eisen- und Textilwaren. Bei den übrigen Kolonien dürfte sich, was die Höhe der Zölle und deren Ausdehnung auf die verschiedenen Einfuhrwaren betrifft, an den bisherigen Verhältnissen nicht so vieles ändern. Dagegen lässt das aus Wert- und Gewichtszöllen gemischte System, welches dem neuen Tarifentwurf zu Grunde gelegt ist, befürchten, dass die Importeure in Zukunft mit allerlei Zollchikanen werden zu kämpfen haben. Dass übrigens der Zusammenschluss aller Kolonien des australischen Festlandes und der dadurch bedingte Fortfall der bisherigen Binnenzollgrenzen zur Erleichterung des Güteraustausches der einzelnen Kolonien unter sich und also zu einer Verminderung der fremden Einfuhr führen wird, liegt auf der Hand.

Philippines. Un nouveau tarif douanier, approuvé par le département de la guerre américain, entrera en vigueur le 15 novembre prochain. Ce tarif est applicable aux marchandises de toute origine, par conséquent, aussi à celles importées des Etats-Unis. Les marchandises en cours de route à la date précitée seront admises encore aux anciens droits si ceux-ci sont plus avantageux que les nouveaux; dès le milieu de janvier 1902 (soit 60 jours après son entrée en vigueur), le nouveau tarif sera, par contre, exclusivement appliqué.

Des factures consulaires seront très probablement exigées pour les marchandises dédouanées ad valorem lorsque leur valeur facturée sera supérieure à 25 dollars; il est possible qu'un règlement y relatif soit appliqué à partir du 15 novembre, date de l'entrée en vigueur du tarif.

Les articles suivants seront, entre autres, dédouanés ad valorem: tissus de soie, bonneterie et élastiques en soie, tissus et bonneterie en laine, montres (chronomètres de marine exceptés) et parties détachées de montres, pierres précieuses et perles, non montées.

Différentes marchandises seront soumises à des droits spécifiques, qui ne pourront, toutefois, être inférieurs à 1% déterminé de la valeur: il en sera ainsi notamment pour: les objets en or et en argent, la verrerie, la coutellerie, les ouvrages fins en fer et en acier, les produits pharmaceutiques, la parfumerie, la bonneterie en coton, le chocolat, les conserves de fruits, la confiserie.

Tous renseignements concernant les positions du nouveau tarif seront fournis par le département fédéral du commerce (service d'informations).

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
24 octobre.	30 octobre.	24 octobre.	30 octobre.
Encaisse métall. 114,256,876	112,287,358	Circulat. de billets 590,494,950	615,672,930
Portefeuille 492,207,031	510,555,330	Comptes-courants 77,685,435	74,786,625

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
23. Oktober.	31. Oktober.	23. Oktober.	31. Oktober.
Metallbestand 1,355,126,630	1,356,224,705	Notencirkulation 1,506,433,230	1,597,989,580
Wechsel:			
auf das Ausland 59,948,852	59,952,379	Kurzfall. Schulden 187,429,359	159,820,088
auf das Inland 838,506,155	836,992,944		

Announcements:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Für rasche
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet (145)

Maschinenfabrik und Glesserei
Heinrich Blank, Uster.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktiengesellschaft

HOTEL BELLEVUE in Wiesen

Samstag, den 23. November 1901, nachmittags 2 Uhr,

Traktanden:

- Geschäftsbericht des Verwaltungsrates.
- Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktor.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Rechnungsrevisoren.

(1816)

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand des Verwaltungsrates.

Compagnie de l'Industrie Electrique, Genève.

Les obligations de l'Emprunt 1892, sorties au tirage du 1^{er} novembre 1901, et portant les numéros suivants:

13, 17, 93, 161, 223, 231, 254, 292, 294, 334, 423, 475, 478, 519, 588, 603, 610, 629, 661, 687, 688, 701, 773, 776, 799, 830, 855, 958, 969, 991, 1005, 1010, 1110, 1113, 1144, 1152, 1174, 1226, 1236, 1255, 1265, 1276, 1430, 1497, 1535, sont remboursables en fr. 500 dès le 2 janvier 1902

- à Lausanne: à la Banque d'Escompte et de dépôts, chez MM. Charles Masson & Co, banquiers,
- à Bâle: chez MM. Kaufmann & Co, banquiers,
- à BERNE: à la Banque Commerciale,
- à Genève: à la Banque de Genève, au Comptoir d'Escompte, chez MM. d'Everstag & Juvet, banquiers, au Siège social de la Cie, à Sécheron.

(1813)

Wilhelm-Heinrichswerk A.-G., Düsseldorf,

vorm. Wilh. Heinr. Grillo.

Fabrikations-Specialitäten:

Gussstahldraht

in allen Qualitäten und Härten.

Drahtseile

für Berg- und Luftbahnen, wie für alle industriellen Zwecke. (1674)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1621)
H. Frisch, Bächerexperte, Zürich.

Associé. (1807)

Zur Vergrößerung eines Manufakturwarengeschäftes in Zürich I wird ein aktiver Teilhaber oder eine Teilhaberin gesucht. Kapital-Einlage ca. Fr. 10,000. Günstige Gelegenheit für Damenschneiderin, Weissnäherin oder branchekundige Ladentochter. Gef. Offerten unter Chiffre Z C 7678 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Buchhalter,

27 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, sucht sichere und dauernde Stelle. Gef. Offerten beliebe man zu richten unter Chiffre Z F 7631 an Rudolf Mosse, Zürich. (1808)

Reisender.

Junger Kaufmann, der zwei Jahre in Paris in Stellung war, sucht Reisestelle. — Offerten beliebe man unter Chiffre Z W 7647 an Rudolf Mosse in Zürich zu richten. (1810)

Im ORIENT bewandeter

Reisender

besten Alters (Schweizer) sucht Stelle. Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten sub Chiffre Z E 7555 an Rudolf Mosse, Zürich. (1793)

Fr. 60,000

à 4% gesucht zur Ablösung eines Schuldbriefes I. Hypothek auf 40. Dezember a. c. (1811)

Ganz erstkl. Kapitalanlage

Gef. Offerten unter Z O 7639 an Rudolf Mosse in Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

4 1/2% Anleihen der Einwohnergemeinde Baden von Fr. 600,000.

Den Inhabern der Obligationen obigen Anleihe wird andurch bekannt gemacht, dass der am 31. Oktober nächsthin fällige Coupon Nr. 1 eingelöst wird bei der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich und deren Filialen und bei der Stadtkasse Baden. Bezüglich der Einlösung der weiteren Coupons erfolgt keine Publikation mehr.

Baden, den 26. Oktober 1901.

Namens der Einwohnergemeinde

Der Gemeindeammann: A. Reisse.

Der Gemeindegemeinder: Binkert.

(1786)

Mailand HOTEL REICHMANN

im Centrum der Stadt, beim Domplatz.

Zimmer von Fr. 3.50 an inkl. Licht und Bedienung.

Centralheizung. Lift.

(1618)

Paul Elwert, Besitzer.

Mech. Ziegelei Därligen, A.-G.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. November 1901, nachmittags 3 Uhr,
im Hotel Kreuz in Interlaken.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
 - 2) Statutenrevision.
 - 3) Eventuelle Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
 - 4) Wahl eines Mitgliedes in die Direktion. (1815)
 - 5) Beschlussfassung betreffs Landankauf.
- Eintrittskarten können von den Herren Aktionären bis und mit den 21. November gegen Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden beim Bankgeschäft Jb. Betschen in Interlaken.

Därligen, den 3. November 1901.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:

Fr. Abbühl, Protokollführer.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband

von

59 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (817)

Die «Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich gewährt bei billigen Prämien und coulantem Bedingungen Versicherung gegen



Unfälle

innerhalb und ausserhalb des Berufes; Reiseversicherungen; Arbeiterversicherungen; Haftpflicht-Versicherungen nach Fabrikgesetz, sowie Drittpersonen gegenüber nach Obligationenrecht; Versicherung gegen

Einbruch & Diebstahl,

sowie Versicherung gegen Veruntreuung.

Bezahlte Entschädigungen bis Ende 1900:

66 3/4 Millionen Franken.

An die Versicherten bis Ende 1900 zurückbezahlte Gewinnanteile

Fr. 1,683,000.

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die Direktion in Zürich oder deren Vertreter. (1596)